

Streitschlichtung

Hilfe, wenn es mal „knallt“

Streitschlichtung - was heißt das?

Grundlagen für unsere Streitschlichtung sind die Ziele und Verfahren der Mediation, Vermittlung im Konflikt. Dabei wird der Konflikt nicht beim Lehrer oder Schulleiter oder gar beim Rechtsanwalt abgegeben. Den Konfliktparteien wird die Kompetenz zugetraut, den Konflikt unter Ihtersgleichen mit Hilfe des Vermittlers zu lösen. Sie sind für die Lösung und das Ergebnis verantwortlich, der Streitschlichter für das Verfahren. Im Schlichtungsgespräch geht es dann nicht um das Rechthaben, sondern um den Konsens, die gemeinsame Lösung. Die Streithähne suchen einen Weg, damit sie sich nach der Auseinandersetzung noch in die Augen sehen können.



Streitschlichtung in der Schule

Es kann nicht darum gehen, Konflikte in der Schule abzuschaffen. Konflikte gehören zum Leben. Unsere Antworten beziehen sich auf den Umgang mit Streit. Es geht uns um eine Streitkultur.



Sehr oft landet Streit der Schüler bei der Lehrkraft oder beim Schulleiter. Im Schulalltag muss dann häufig schnell gehandelt werden, denn irgendwo warten 25 Schüler auf Unterricht. Zurück bleibt nicht selten der Eindruck, dass mehr Zeit

nötig gewesen wäre, um in Ruhe zuzuhören, vielleicht um zu erfahren, was die Ursache für den Streit und das Verhalten der Schüler gewesen ist, worum es wirklich geht.

Hier greift die gewaltfreie, selbstverantwortliche Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler.

Dabei erfahren die Kinder und Jugendlichen, dass Konflikte zu Zufriedenheit beider Seiten gelöst werden können. Sie brauchen den Konflikt nicht abzugeben, sondern regeln in eigener Verantwortung. Rache, Siegesgefühl und Schuld bleiben nicht zurück. Dazu kommt, dass das Selbstbewusstsein gestärkt wird und Haltungen und Einstellungen im Umgang mit Konflikten eine andere Richtung erhalten.



Ausbildung zum Streitschlichter an der Hellweg-Schule

Jeder kann bei uns Streitschlichter werden!

Die Ausbildung wird in Form einer AG für ein Halbjahr in der Stufe 8 angeboten.

Hier lernen die Schüler und Schülerinnen Kommunikationstechniken, die Konflikte entschärfen, und sie werden in Gesprächsführung geschult. Sie erfahren dabei, wie Konflikte in der Regel ablaufen und wie man den Streitenden helfen kann, die eigenen Emotionen und Wünsche zu erkennen und damit umzugehen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Anwendung, d.h. in Rollenspielen dürfen die Schüler und Schülerinnen hier streiten und schlichten.

Tätigkeit als Streitschlichter

Nach der halbjährigen Ausbildung können die Streitschlichter dann eingesetzt werden, solange sie möchten und je nach Bedarf. Sie werden entweder von den Schülern selbst angesprochen oder der Termin wird durch Lehrer / Lehrerinnen vereinbart.

Das ist in der Regel in den großen Pausen, kann aber auch bis in die Schulstunde hinein andauern. Unsere Streitschlichter arbeiten in Zweierteams und organisieren auch erneute Treffen der Streitbeteiligten.

